

Technische Hinweise zu Schüco System-Finish Veredelung

Wichtige Hinweise und Erläuterungen:

Bei Profilen erfolgt die Veredelung (Beschichtung, Eloxierung und Voranodisierung) und Abrechnung umlaufend. Bei Formatblechen, Kantungen und Sonderblechen erfolgt die Beschichtung und Abrechnung einseitig. Die Veredelung und Abrechnung von Eloxal und für Voranodisierung erfolgt umlaufend.

Schüco Profile -gleich ob bearbeitet oder nicht-, die nach deren Lieferung vom Kunden zwecks Veredelung zurück an Schüco gegeben werden, gelten als kundeneigenes Material.

Standardprofile FLUTZ wie Winkel, U, Flach werden generell einseitig beschichtet, die Berechnung erfolgt nach umlaufender Abwicklung. Winkel und U Profile werden, wenn vom Besteller nicht anders vermerkt, generell auf der Außenseite beschichtet. Bleche und Kantteile sollen generell vom Besteller mit Bohrungen zum Aufhängen des Materials versehen werden. Sind keine Bohrungen vorhanden, werden diese vom Veredelungsbetrieb nach entsprechender Aufhängeanforderung vorgenommen. Spätere Beanstandungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Kosten für die Bohrungen werden separat in Rechnung gestellt nach Aufwand.

Die Veredelung von Sonderkonstruktionen, wie z.B. gebogene Profile, Schweißkonstruktionen und besondere Kleinteile, erfolgt generell auf Anfrage (Basis Zeichnung des Bestellers) bzw. bei nicht zuvor gestellter Anfrage, mit Abrechnung nach Aufwand und auf Risiko des Kunden.

Farbmuster und deren Freigabe für verbindliche Bestellungen siehe Ergänzende Verkaufs- und Lieferbedingungen für Oberflächenveredelung und dazugehörige Leistungen Stand 07.2007 §6.1. Abhängig vom Verfahren (z.B. Decoral & Natural, mechanische Bearbeitung Eloxal, Sandalor, Inox Optic) ist die Rücksendung einer Kopie der kundenseitig gegengezeichneten Kundeninformation zusätzlich für die Ausführung des Auftrages notwendig.

Reinigungsverpflichtung und deren schriftliche Weitergabe an Endkunden siehe Ergänzende Verkaufs- und Lieferbedingungen für Oberflächenveredelung und dazugehörige Leistungen Stand 07.2007 §6.2. Für Anodisierung (Eloxal) ist zusätzlich eine Grundreinigung vor Abnahme zwingend notwendig, um Ausschmaltungen zu vermeiden (daher kein Reklamationsgrund).

Eloxal (AnColor):

Mechanische Bearbeitung EURAS E1 – E5 sowie INOX Optic: Auftragsbestätigung nach Prüfung der Profilgeometrie (max. Bearbeitungsbreite, technische Machbarkeit) und der Kapazität. Technisch bedingt ist max. eine mechanische Bearbeitung in einer Breite von 150 bis 300 mm (veredler- und verfahrensabhängig) auf den Hauptsichtflächen der Profile möglich. Neben- und Funktionsflächen werden verfahrensbedingt in E0 vorbehandelt. Bleche und Kantteile können **nicht** in EURAS E1 – E5 bzw. in INOX Optic bearbeitet werden. Für INOX Optic besteht bei Objekten die Möglichkeit einer optisch ähnlichen Pulverbeschichtung (kein Mischverbau zu eloxiertem Material empfohlen).

EV2 (Neusilber) und EV3 (Gold) sind nicht standardisiert in ihrem optischen Ausfall und daher extrem abhängig vom ausführenden Veredler haben – daher ist die Prüfung einer Kundenvorlage und/oder eine Bemusterung durch Schüco zwingend notwendig zur Festlegung der Ausführung und damit des Veredlers. Aufwandsbedingt gibt es einen Rüstkostensatz - der aktuelle Wert wird auf Anfrage mitgeteilt.

SANDALOR: Wegen der Badeinrichtung und Badstabilität im Färbeprozess (Farbgleichheit) muss das Material (Schüco und ggfs. kundeneigenes Material) gebündelt veredelt werden. Kundeneigenes Material, speziell Bleche, müssen von einem Hersteller und möglichst aus einer Charge sein, um optische Unterschiede zu minimieren. Erfolgt diese Bündelung nicht, schließt Schüco die Gewährleistung bezüglich der optischen Gleichförmigkeit aus technischen Gründen ausdrücklich aus.

Eloxal SG (Structural Glazing): Aufgrund der Zulassungsbestimmungen dürfen Schüco SG Profile nur durch autorisierte Schüco Partner, Bezug über Schüco, veredelt werden. Ein Verkauf der Rohprofile mit Eignung für SG ist ausgeschlossen. Nach dem Eloxal wird die Oberfläche mit dem Herstellungsdatum Veredelung bedruckt. Die veredelte Oberfläche hat eine Haltbarkeit ab Stempelaufdruck von 6 Monaten. Eine Verwendung nach Ablauf der Einsatzzeit ist nicht zulässig und führt zum Verlust der Gewährleistung. Die Hinweise in den technischen Lieferbedingungen der Schüco International KG in der jeweils gültigen Fassung sind zwingend zu berücksichtigen. SG Verklebung zu Pulveroberflächen wie auch die SG-analoge Verklebung von Blechen gegen Schüco gelieferte Pulver- und oder eloxierte Oberflächen erfolgen ausschließlich ohne Gewähr durch Schüco – hier hat der Kunde mit seinem gewählten Dichtstoff- bzw. Klebandhersteller entsprechende Eignungsprüfungen durchzuführen und zu dokumentieren.

Pulverbeschichtung (PowColor):

Die Vorbehandlung zur Pulverbeschichtung erfolgt, wenn nicht durch den Kunden eindeutig angegeben, in Übereinstimmung mit den Gütegemeinschaften GSB / Qualicoat auf Basis zugelassener Vorbehandlungsverfahren – chromatiert oder chromfrei - abhängig vom ausführenden Schüco Veredler. Wünscht der Kunde eine spezifische Vorbehandlung – für Schüco geliefertes Material und/oder Kundeneigenmaterial – ist dieser Wunsch schriftlich Schüco mit dem Auftrag zu übermitteln (Vorbehandlung chromatiert bzw. chromfrei), bzw. bei der Übergabe von Kundeneigenmaterial an den Transporteur/Veredler dies auf den Begleitpapieren deutlich sichtbar zu vermerken. Eine Änderung der Vorbehandlung nach Beginn des Prozesses ist technisch bedingt nicht möglich. Bei Kundenwunsch chromfreie Veredelung erfolgt die Vorbehandlung nur chromfrei – kann aber wegen des ggfs. technisch notwendigen Wechsels des ausführenden Veredlers zu Änderungen bei Preis, Lieferzeit und Optik führen, die Schüco an den Kunden informiert bzw. weiterbelastet. Schüco sichert ausdrücklich keine optische Gleichheit bzw. Mischverbaubarkeit bei Veredlerwechsel bedingt durch veredlerspezifische technische Einflüsse zu.

Wenn nicht ausdrücklich anders vereinbart, erfolgt die Pulverbeschichtung in der Qualitätsstufe Fassadenqualität. Andere Qualitätsstufen wie Hochwetterfest und Höchstwetterfest sind nach Prüfung ggfs. möglich. Pulver in diesen höheren Qualitätsstufen sind idR keine Lagerware und müssen auftragsbezogen gefertigt werden. Preise und Konditionen für diese Sonderpulver sind separat anzufragen bzw. die Abrechnung erfolgt bei diesen nach Aufwand.

Schüco Standardfarben sind definiert als: RAL-Standardfarben ohne Metallics, Perlfarben und Intensivfarben in der Glanzeinstellung seidenglänzend und glatt verlaufend sowie E6/C0 (Eloxal).

Metallics (RAL 9006/9007, DB-Farben) sowie RAL-Farben in Intensivfarben bzw. in anderen Glanzeinstellungen (matt, glänzend), anderen Verläufen (z. B. mikro-, fein- oder grob strukturiert) oder zusätzlichen Eigenschaften (z. B. schmutzabweisend, anti-Graffiti, Perlglimmer- oder Metallic-pigmentiert) wie auch alle ausdrücklich nicht benannten Eloxaloberflächen sind keine Schüco Standardfarben. Die Abrechnung erfolgt hier nach Aufwand, sofern nicht vorher anders mit Schüco schriftlich abgestimmt.

RAL-Farben: Es gelten die Einschränkungen des Vorblattes zur RAL-Karte im Schüco Farbfächer (z. B. S. 6 Fächer 07/12), sowie die Ausführungen zu Schüco Standardfarben.

Die Bezeichnung eines RAL-Farbtones mit seiner RAL-Nummer ist ohne Angabe des Pulverlieferanten und des kompletten Pulverkodes keine Garantie einer Übereinstimmung zu ggfs. vorhandene Vorlagen bzw. Altbauten (wgn. Färbveränderung durch Bewitterung). Farbangleichungen an vorhandene Bauteile sind mittels Freigabemustern abzustimmen und durch den Auftraggeber schriftlich freizugeben. Da es sich hierbei um Sonderpulver handelt, ist hierbei mit erheblichen Kosten durch Sonderproduktion des Pulvers wie auch von Mindestmengen auszugehen – auf Anfrage.

RAL divers: Hier sind ausdrücklich die Metallicfarben 9006 & 9007, die Perlglimmer- und Leuchtfarben sowie alle Ausführungen von RAL Farben abweichend von der Glanzeinstellung seidenglänzend und dem Verlauf glatt ausgenommen. Preise und Konditionen für diese Sonderpulver sind separat anzufordern bzw. die Abrechnung erfolgt bei diesen nach Aufwand.

RAL Perlfarben (Schüco Perlfarben): Sofern keine eindeutige Bestellung (Hersteller & Pulvercode) durch den Kunden erfolgt bzw. mit Schüco abgestimmt wird, liefert Schüco die architektur-relevanten RAL Perlfarben 1035/1036/7048/8029/9022/9023 in der Ausführung Fassadenqualität, glatt verlaufend, seidenglänzend (Definition des Pulverherstellers) und gemäß Schüco Festlegung des Pulvers aus (Schüco Perl-Farben) – diese Zuordnung kann bei Schüco durch den Kunden angefragt werden. Diese Farben sind in allen Qualitäten, Verläufen und Glanzgraden Sonderfarben, für die Verfügbarkeit, Mindestmengen, Machbarkeit und Lieferzeit anzufordern sind bzw. die Abrechnung erfolgt nach Aufwand.

Schüco Metallics: Sofern keine eindeutige Bestellung (Hersteller & Pulvercode) durch den Kunden erfolgt bzw. mit Schüco abgestimmt wird, liefert Schüco die architektur-relevanten Volumenfarben Metallic (RAL 9006 & 9007 sowie DB 701 – 703) in der Ausführung Fassadenqualität, glatt verlaufend, glänzend (RAL 9006 & 9007; Definition des Pulverherstellers) bzw. matt (DB 701 – 703; Definition des Pulverherstellers) und gemäß Schüco Festlegung des Pulvers aus (Schüco Metallics) – diese Zuordnung kann bei Schüco durch den Kunden angefragt werden. Alle von diesen Definitionen abweichende Ausführungen in Pulverqualität, Verlauf, Glanzgrad oder anderen Eigenschaften sind Sonderausführungen, für die Verfügbarkeit, Mindestmengen, Machbarkeit und Lieferzeit anzufordern sind bzw. die Abrechnung erfolgt nach Aufwand.

Sonderpulver (d.h. Nicht-RAL-Farben wie RDS, NCS, Sikkens, Schüco Exklusivfarben, Effekt- & Trendfarben, Leuchtfarben, Perlglimmerfarben, Funktionsbeschichtungen wie DuraClean und Anti-Graffiti-Oberflächen) sind keine Lagerware sondern werden auftragsbezogen auf Basis des Kundenauftrages bestellt und gefertigt. Die Lieferzeiten dieser Beschichtungen sind daher abhängig von der Lieferzeit der notwendigen Pulver. Dieser Sonderfarben haben i.d.R. einen Mindestauftragswert bedingt durch die Pulverkosten. Es sind generell Freigabemuster mit abschließender schriftlicher Freigabe zu vereinbaren. Der Mindestauftragswert ist veredlerabhängig und die Abrechnung erfolgt nach Aufwand.

Schüco Exklusivfarben wie AnoLine, AnoLine FS, CosmoLine, INOX Optic Pulverausführungen, MetallicLine, MetalicLine Plus und WetLine (Stand 07.2013) sind nur über Schüco zu beziehen und werden auftragsbezogen als Pulver mit einer Mindestmenge gefertigt (keine Lagerware). Veredelungsmengen (Schüco Material zzgl. kundeneigenem Material) werden zur Disposition Pulver komplett benötigt. Eine Beschichtung von ausschließlich Nicht-Schüco-Material bzw. ein Nur-Pulverkauf ist nicht möglich. Mindestauftragswerte nennt Schüco in Abhängigkeit der Farbespezifikation auf Anfrage.

Natural- & Decoral-Oberflächen sowie die mechanische Bearbeitung vor der Eloxierung (EURAS E1 – E5 & INOX Optic) bei Objekten bedürfen bedingt durch die komplexe Veredelung einer Prüfung der Profil- und Blechgeometrien durch das Schüco Qualitätsmanagement in Hinblick auf technische Machbarkeit und optische Auswirkung. Schüco übersendet auf Anfrage eine entsprechende Information, die Grundlage bei Auftragserteilung für diese Leistungen ist und durch den Kunden vor Bearbeitung Schüco abgezeichnet und an Schüco übersandt werden muss. Ohne die erfolgte Zeichnung durch den Kunden und Rücksendung als unterschriebenes Original (kein Fax, keine Email) erfolgt keine Bearbeitung des Auftrages. Für Terminverzögerung und resultierende Kosten als Folge der fehlenden/verspäteten Rücksendung durch den Kunden / Verzögerung auf dem Postweg haftet Schüco ausdrücklich nicht.

Nasslack (Flüssiglack) – Beschichtungen (WetColor):

Die verwendeten Flüssiglacke sind lösungsmittelbasierte Produkte, die abhängig vom System von verschiedenen Herstellern auftragsbezogen auf Basis der Bestellangabe gefertigt werden. Bedingt durch die Verfügbarkeit der Rohstoffe und des Fertigungsortes ist der Vorlauf für die Fertigung zeitlich länger und aufwendiger als bei anderen Verfahren. Alle Flüssiglackverfahren haben daher Mindestauftragswerte je Fertigung und Farbton, die bei Auftragsanfrage geprüft & genannt werden und die durch den Auftraggeber zu tragen sind. Sofern nicht ausdrücklich anders schriftlich abgestimmt, erfolgt die Vorbehandlung bei Flüssiglackbeschichtungen immer chromatiert bzw. gegen Aufpreis durch Voranodisation. Die chromfreie Vorbehandlung wie auch der Einsatz wässriger Flüssiglacke ist veredlerbedingt technisch bedingt nicht möglich.

Polyurethan- und Durafon-Flüssigbeschichtungen sind standardmäßig einschichtige Beschichtungen, die sowohl für Profile wie auch Verbundprofile mit PA-Isolatoren (nicht PT!) geeignet sind. Lieferbar ist eine Vielzahl von Farben inkl. Farbanpassungen nach Kundenvorlage gegen Ausmusterungskosten (Preis je Farbton auf Anfrage).

PVDF-Flüssigbeschichtungen sind auf Basis einer beschränkten Farbreihe des Herstellers möglich. Die gewählte Farbe definiert die notwendige Schichtzahl (2 – 4 Schichten). Bedingt durch die Einbrenntemperatur von 240°C sind Verbund(ISO-)profile für diese Veredelung nicht geeignet.

Da Flüssiglack-Beschichtungssystem auftragsbezogen gefertigt und importiert werden müssen, sind genaue Mengen (Schüco Profile & Kundeneigenmaterial) verbindlich durch den Kunden bei Auftragserteilung anzugeben. Für Terminverzögerung und

resultierende Kosten als Folge der fehlenden/verspäteten Mengen- und eindeutigen Farbangabe durch den Kunden schließt Schüco jede Gewähr, inkl. gleichförmige Optik, technisch bedingt ausdrücklich aus.

Serviceleistungen:

Serviceleistungen wie Schutzfolierung, fehlende Bohrungen, Veredelung von Kundeneigenmaterial (ohne Zeichnung/ Verarbeitungseinschränkungen Kunde) erfolgen ohne Gewähr und Anerkenntnis von Folgekosten/-schäden bzw. Terminverzögerungen des Kunden. Die Datenblätter Schutzfolierung sind vor Nutzung zur Rate zu ziehen und die Vorgehensweise sowie die Verweildauer auf Oberflächen ist zu beachten.

Ausdrücklich ausgeschlossene materialbedingte Leistungsdefizite:

In Übereinstimmung mit den Gütegemeinschaften schließt Schüco ausdrücklich die materialbedingten Leistungsdefizite wie Wasserflecken (hier ist das VDA Informationsblatt MB B03 2013 Wasseraufnahmefähigkeit von Pulverbeschichtung; erhältlich über www.voa.de) und nicht voll befriedigende Isolierstegbeschichtung (hier ist das GSB Informationsblatt Beschichtung von PA-Isolierstegen GSB AL11/2012; erhältlich über <http://www.gsb-international.de>) aus. Diese Aspekte sind ausdrücklich nicht reklamationstauglich.

Stand 06/12/2013